

Mombasa-Appell für Frieden und die Verhütung eines Atomkrieges

Auf unserem Weltkongress in Mombasa im April 2023 haben wir, die Internationalen Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges, die Risiken und drohenden Folgen der aktuellen Krisensituation auf unserem Planeten diskutiert. Der Krieg in der Ukraine ist mit enormen Kosten für die Menschen vor allem, aber nicht nur in der Ukraine verbunden und verursacht unsägliches Leid. So viele Zivilisten und Soldaten beider Seiten haben ihr Leben, ihre Gesundheit und ihre Lebensgrundlage verloren. Darüber hinaus hat die weltweite Nahrungsmittelversorgung bereits gelitten, und die Preise für lebenswichtige Güter steigen. Aktuellen Zahlen zufolge droht der Hunger in Afrika um 117 % zuzunehmen, wenn der Krieg nicht sofort beendet wird.

Vor allem besteht die reale und wachsende Gefahr, dass die Welt in naher Zukunft in einen Atomkrieg gerät. Mit jedem Tag des anhaltenden Krieges in der Ukraine steigt dieses Risiko. Gleichzeitig droht der Konflikt um Taiwan weiter zu eskalieren, einschließlich der Gefahr eines Atomkriegs zwischen China und den USA.

Ein Nuklearkrieg wird mit ziemlicher Sicherheit nicht begrenzt bleiben. Militärische Planspiele führen regelmäßig zur totalen Eskalation und gegenseitigen Vernichtung, sobald Atomwaffen eingesetzt werden.

Das seit dem Kalten Krieg im Wesentlichen unveränderte Prinzip der nuklearen Abschreckung mit – im Falle ihres Scheiterns – der glaubwürdigen gegenseitigen Androhung völliger Vernichtung bedroht die Existenz der Menschheit.

Eine einzige Bombe kann den urbanen Kern einer Großstadt vollständig zerstören, mit Hunderttausenden von Toten, Verletzten und Verstrahlten. Der Einsatz vieler Atombomben, wie er in einem Atomkrieg wahrscheinlich ist, würde nicht nur zu vielen Millionen Toten und Verletzten führen, sondern auch wichtige Infrastruktur, Verkehrswege, die Lebensmittelversorgung und das Gesundheitssystem zerstören. Die Wiederherstellung würde Jahrzehnte dauern. Wir Ärzte müssen deutlich machen: Im Falle eines Atomkrieges wird es keine medizinische Hilfe geben. Wir werden Euch – und uns – nicht helfen können!

Während der Einsatz von nur 100 Atomwaffen schwerwiegende Auswirkungen auf die weltweite Nahrungsmittelproduktion hätte und bis zu 2 Milliarden Menschen in den Hunger treiben würde, wären die humanitären Folgen und Risiken eines umfassenden Atomkriegs verheerend. Sowohl Russland als auch die USA besitzen über 3700 einsatzbereite Atomwaffen. Der Einsatz auch nur eines Teils davon würde zu einem Klimawandel mit einem anhaltenden Temperaturabfall von durchschnittlich über 10°C führen. Leben wäre dann in weiten Teilen der Erde nicht mehr möglich, der nukleare Winter.

In einem Atomkrieg gibt es keine Gewinner, sondern nur Verlierer. Dann werden die Millionen unmittelbaren Opfer die Glücklichen sein, dann werden die Lebenden die Toten beneiden.

Vergleichbar allenfalls mit der Situation 1962 und dem zweiten Höhepunkt des Kalten Krieges in den 1980er Jahren, steht die Menschheit heute am Scheideweg. Entweder findet sie zu ihren einzigartigen Fähigkeiten der Versöhnung, Kooperation und Empathie zurück - oder sie folgt ihren dunkelsten Neigungen zu Gier, Rachsucht und alles verzehrender Zerstörungswut.

Als Ärztinnen und Ärzte wenden wir uns daher im Namen der gesamten Menschheit an diejenigen, die die Verantwortung für unser aller Überleben tragen: an die Kriegsgegner, Präsident Putin und Präsident Selenskyj; an die Regierungen der atomar bewaffneten Staaten, insbesondere an die Präsidenten Biden und Xi Jinping; an die Regierungen der NATO-Staaten und an alle, die in irgendeiner Weise in den Konflikt verwickelt sind.

Wir fordern:

- Einen sofortigen Waffenstillstand.
- Den sofortigen Rückzug aller Invasionstruppen.
- Von allen Seiten die Unterlassung sämtlicher Maßnahmen, die zu einer weiteren Eskalation des Krieges führen.
- Den Verzicht auf den Einsatz von Atomwaffen durch alle atomar bewaffneten Staaten
- Die Aufnahme von ernsthaften Verhandlungen über eine friedliche Lösung des Konflikts in der Ukraine.

Es gibt zahlreiche Initiativen und Vorschläge, die als Grundlage für solche Verhandlungen dienen könnten.

Aufgrund der begründeten Sorge, dass der Konflikt um Taiwan in einen die Menschheit bedrohenden Krieg münden wird, gelten unsere Forderungen 3, 4 und 5 analog auch hier.

Darüber hinaus fordern wir von den Atommächten, in redlicher Absicht in Verhandlungen über wirksame Maßnahmen zur Beendigung des nuklearen Wettrüstens in naher Zukunft und zur vollständigen nuklearen Abrüstung zu treten, wozu sich viele in Artikel 6 des Vertrags über die Nichtverbreitung von Kernwaffen verpflichtet haben.

Um der Gefahr der nuklearen Vernichtung wirksam zu begegnen, fordern wir alle Staaten - insbesondere diejenigen, die sich bisher auf die Scheinsicherheit von Atomwaffen verlassen haben - auf, dem Vertrag über das Verbot von Atomwaffen beizutreten.

An alle Menschen mit kreativem Verstand und der Fähigkeit zur Moderation appellieren wir: Beenden wir die tödliche Spirale der Eskalation und kehren wir zurück zu friedlicher Koexistenz.

Dies könnte die letzte Chance für uns Menschen sein, die Büchse der Pandora zu schließen und uns für das gemeinsame Überleben statt für die gegenseitige Vernichtung zu entscheiden.

Und wenn wir die aktuelle Krise überwunden haben, müssen wir uns wieder den anderen existenziellen Gefahren zuwenden, denen die Menschheit ausgesetzt ist: Die Klimakrise, die Umweltzerstörung und die anhaltende Kluft zwischen Arm und Reich. Wir werden alle menschlichen Fähigkeiten und Tugenden benötigen, um das langfristige Überleben auf unserem wunderbaren Planeten zu sichern.